

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 24.11.2020
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: Festsaal Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan CDU/UFR
Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI
Thomas Schommartz CDU/UFR
Andreas Tesche BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sandra Wandt SPD
Reinhart Kühner Rostocker Bund
Eckhard Schiemann AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Nicole Hartmann

Abwesend

reguläre Mitglieder

Philipp Zicker CDU/UFR entschuldigt

Gäste:

Daniel Rohde (Bauausschuss Gehlsdorf/NO)

Karl-Heinz-Jäger (Bauausschuss Gehlsdorf/NO)

Einwohner: 1

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2020
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Festlegung der Gebietsabgrenzung für ein Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB – „Nördliches Warnowrund“ **2020/BV/1562**
ungeändert beschlossen
 - 6.2 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021 **2020/BV/1591**
ungeändert beschlossen
 - 6.2.1 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021 – 1. Änderung 2020/BV/1591 **2020/BV/1591-01 (NB)**
ungeändert beschlossen
 - 6.2.2 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021 – 2. Änderung 2020/BV/1591 **2020/BV/1591-07 (NB)**
zur Kenntnis gegeben
- 7 Anträge
 - 7.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V/ Az.: 00690-20/ Erweiterungsneubau Motorradcenter mit Betriebsleiterwohnung, B-Plan Nr. 15.GE.08/ Rostock, Am Hechtgraben 6 **2020/BV/1591-07 (NB)**
ungeändert beschlossen
- 8 Budget der Ortsbeiräte

- 9 Berichte der Ausschüsse
- 9.1 Kultusausschuss
- 9.2 Bauausschuss
- 10 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Ortsbeirates, die sachkundigen Einwohner und Gäste. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 07.11.2020 im Städtischen Anzeiger Nr. 19, sowie auf der Internetseite www.rostock.de/ksd .
Es sind 7 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend. Damit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Herr Massenthe verliest die Nachtragstagesordnung und informiert den Ortsbeirat in diesem Zuge darüber, dass die Vorstellung der Verlagerung des Recyclinghofes in die Petersdorfer Straße, auf die Ortsbeiratssitzung Februar 2021 verschoben wird. Die Planungen sind erst dann abgeschlossen und können im Februar vollumfänglich durch die Stadtentsorgung Rostock vorgestellt werden.

Die Nachtragstagesordnung wird mit diesem Hinweis angenommen.

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2020**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2020 vor. Damit ist diese genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Rohde fragt nach, ob die Ortsbeiratssitzungen wieder dezentral stattfinden können. **Herr Massenthe** teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Lage durch Covid-19 und der damit einhergehenden hygienische Auflagen, eine Rückkehr in die Stadtgebiete für die Ortsbeiräte, aktuell nicht möglich ist.

Herr Jäger möchte wissen, ob der Michaelshof grundsätzlich und zukünftig, nach der Pandemie wieder für den Ortsbeirat als Sitzungsort zur Verfügung steht.

Frau Hartmann hält hierzu Kontakt mit dem Michaelshof. Aktuell gibt es keine Gründe oder Hinweise seitens des Michaelshofes, dass die Sitzungen nach Aufhebung der Corona VO M-V, nicht wieder im Speisesaal stattfinden können.

Herr Rohde informiert, dass es in dem Stadtportal „Klarschiff“ mehrere Einträge im Stadtgebiet Gehlsdorf gibt, die noch offen jedoch teilweise nicht mehr aktuell sind. Diese Hinweise hat er direkt an „Klarschiff“ weitergegeben.

5 Aktuelles

keine Wortmeldungen

6 Beschlussvorlagen

6.1 Festlegung der Gebietsabgrenzung für ein Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB – „Nördliches Warnowrund“ 2020/BV/1562

Der Bauausschuss hat sich zu dieser Beschlussvorlage beraten und merkt an, dass es wichtig ist, die neue Deponie erst vollständig zu errichten, bevor die ehemalige zurückgebaut wird.

Der Bauausschuss gibt mit diesem Hinweis die Empfehlung an den Ortsbeirat, der Beschlussvorlage 2020/BV/1562 zuzustimmen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Festlegung des Gebietes „Nördliches Warnowrund“ als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB in den gemäß Anlage 1 dargestellten Grenzen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6.2 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021

2020/BV/1591

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Ergänzung zur Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen zum Haushaltsplan (Gem. der Anlagen 1.1.- 1.8.)
2. Die Bürgerschaft beschließt für das Haushaltsjahr 2021 einen Ergänzungsbeschluss zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock sowie den Haushaltsplan für das Fördergebiete Toitenwinkel gemäß der Anlagen 2.1 bis 2.6

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6.2.1 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021 – 1. Änderung 2020/BV/1591

2020/BV/1591-01 (NB)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Ergänzung zur Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen zum Haushaltsplan in der Fassung der 1. Änderung.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6.2.2 Ergänzungsbeschluss der Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Städtebaulichen Sondervermögens für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock für das Haushaltsjahr 2021 – 2. Änderung 2020/BV/1591

2020/BV/1591-07 (NB)

Beschluss: zur Kenntnis

Mit dem 2. Nachtrag werden ergänzende Angaben zu § 5 Vorbericht GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V hinsichtlich der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie dargestellt.

Die ergänzenden Angaben zum Vorbericht haben keine verändernde Auswirkung auf die Haushaltssatzung aus Nachtrag Nr. 2020/BV/1591-01 (NB).

7 Anträge

Beschluss:

7.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V/ Az.: 00690-20/ Erweiterungsneubau Motorradcenter mit Betriebsleiter- wohnung, B-Plan Nr. 15.GE.08/ Rostock, Am Hechtgraben 6

Der Bauausschuss gibt dem Ortsbeirat die Empfehlung, dem Antrag zuzustimmen.

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Budget der Ortsbeiräte

Zu den laufenden Anträgen:

Pflanzung von 1000 Narzissen-Blumenzwiebeln

Frau Hartmann informiert, dass die durch den Ortsbeirat beantragte Pflanzung von Narzissen Zwiebeln aus dem Ortsbeiratsbudget, nun durchgeführt wurde. Dem Amt für Stadtgrün war es kurzfristig möglich, für die Pflanzung eine Gala-Bau Firma zu organisieren. Die Pflanzung musste zeitnah umgesetzt werden, damit die Zwiebeln bis zum Frühjahr noch anwachsen können. Leider war es nicht möglich, alle Zwiebeln auf dem Kirchenplatz in Gehlsdorf einzupflanzen. Die Bodenverhältnisse sind ungeeignet für die Frühblüher. Verwurzelungen hätten das Bepflanzen und den nachhaltigen Wuchs erschwert. Hinzu kommt, dass auf dem Kirchenplatz evtl. noch ein Container der OSPA errichtet werden wird, wobei noch nicht klar ist, inwieweit sich Bau und Blumenzwiebeln kreuzen würden. Eine Entscheidung musste kurzfristig getroffen werden.

Das Fachamt, der Ortsbeiratsvorsitzende und das Ortsamt konnten einen Kompromiss finden und 800 Blumenzwiebeln auf die Grünfläche des Kreisverkehrs Pressentienstraße/ Fedor-Schuchardt-Str., sowie 200 Blumenzwiebeln auf einen geeigneten Bereich des Kirchenplatzes einpflanzen.

Sachstand zu Budgetanträgen Nr.: 77/2019 und 22/2019 des Vereins „Feuer und Flamme e.V.“ und den fehlenden Verwendungsnachweisen

Herr Massenthe informiert zum zweiten Gesprächstermin am 18.11.2020, zum o.g. Sachverhalt.

In der OBR Sitzung am 27.10.2020 wurde festgelegt, dass eine Terminabstimmung mit dem Verein Feuer und Flamme, Frau Goeda, Herrn Zicker, dem OBR-Vorsitzenden und dem Ortsamt, zur Klärung der Budgetanträge aus 2019 vereinbart werden wird. Ziel war es, den Sachverhalt abzuschließen, um gemeinsam mit dem Verein „Feuer und Flamme“ auch in Zukunft weiter zusammenarbeiten zu können und wieder für die Verwaltung und für den Ortsbeirat als geeigneter Antragsteller zu gelten.

Herr Massenthe, Herr Zicker (Kultusausschuss), Herr Ahrens (Stadtamt/ SG Leiter Haushalt), Herr Kluth (Feuer und Flamme e.V.) und Frau Hartmann (Ortsamt) konnten sich einen Überblick über offene Punkte der beiden Antragsverfahren verschaffen und gemeinsam mit Herrn Ahrens über Lösungsmöglichkeiten beraten. Fehlende Unterlagen werden nun durch Herrn Kluth zu einem festgelegten Termin nachgereicht und Missverständnisse zum Antragsverfahren konnten ausgeräumt werden.

Das Fachamt wird nach Eingang der Unterlagen erneut prüfen und dem Verein das Ergebnis zeitnah mitteilen.

9 Berichte der Ausschüsse

9.1 Kultusausschuss

19:05 Uhr – Frau Wandt erscheint zur Sitzung.

Frau Hartmann verliest Top 1 des Protokolls des Kultusausschusses vom 19.11.2020 und nimmt Bezug.

Sie erläutert die Grundsätze der Richtlinie zum Ortsbeiratsbudget und macht folgende Punkte zur Handhabung, zukünftig gestellter Anträge deutlich:

- Antragsteller kann zusätzlich zu Vereinen und Einzelpersonen auch der Ortsbeirat selbst sein
- Antragsteller trägt in vollem Umfang die Verantwortung zu einer beantragten Maßnahme
- Antragsteller ist für geplante Veranstaltungen, für die eine Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget beantragt wird, Verantwortlicher

- muss in der Lage sein, das Antragsverfahren gemäß der Richtlinie zum Ortsbeiratsbudget, vollumfänglich durchzuführen (beinhaltet insbesondere das Einreichen geforderter Unterlagen)
- Vorschläge zu möglichen Maßnahmen im Rahmen einer Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget, kann jeder einbringen
- Ortsbeirat entscheidet zu jedem gemachten Vorschlag per Abstimmungsbeschluss, ob Maßnahme gefördert werden sollte
- nach Beschluss des Ortsbeirates, wird der Vorschlag an das zuständige Fachamt zur Fachprüfung weitergegeben
- Dort gemeinsame Bearbeitung des formale Antragsverfahren mit Antragsteller
- finale Entscheidung, ob eine Maßnahme tatsächlich förderfähig ist trifft Fachamt
- Erst nach Zustellung des Zuwendungsbescheides an Antragsteller, darf Maßnahme mit beantragten und genehmigten Mitteln, aus dem beantragten Beiratsbudget umgesetzt werden

Kritikpunkt des Ausschusses war unter anderem die fehlende Kommunikation zwischen OBR, Verwaltung und Kultusausschuss.

Zu den Budgetanträgen aus 2019, zu denen es bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch offene Forderungen seitens des Fachamtes gibt, ist der Ortsbeiratsvorsitz und das Ortsamt seit dem Sommer mit dem Fachamt im ständigen Austausch. Zur Unterstützung wurde der Kultusausschuss zu den Gesprächsterminen eingeladen.

Abschließend gilt, dass es wichtig ist, den Blick nicht für die wesentliche Arbeit des Ehrenamtes zu verlieren und gemeinsam für das Stadtgebiet Gutes zu tun.

Herr Massenthe macht darauf aufmerksam, dass das Budget der Ortsbeiräte ein fester Tagesordnungspunkt der Ortsbeiratssitzungen ist. Alle Fragen, Probleme und Sachstände werden und wurden in den Sitzungen an dieser Stelle besprochen. Diese können in den Niederschriften nachgelesen werden um bei fernbleiben der Sitzungen auf dem aktuellen Sachstand zu bleiben.

Er wünscht sich für die zukünftige Zusammenarbeit mehr Einsatzbereitschaft aller Mitglieder, nicht nur im Hinblick auf Antragsstellungen, sondern auch in der Durchführung und Betreuung gemachter Vorschläge. Eine Fehlersuche beim Anderen bringt niemanden etwas. Es ist die Mitarbeit aller gefragt. Eine Kommunikation muss von allen Seiten aufrechterhalten werden, damit die Zusammenarbeit gestärkt wird und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden.

Das Protokoll des Kultusausschusses ist in seiner jetzigen Form nicht nachvollziehbar und hätte, bei einer vernünftigen Kommunikation im Vorfeld, vermieden werden können.

Frau Reinders wünscht sich ebenfalls, die Meinungsverschiedenheiten und Probleme an dieser Stelle nicht weiter zu polarisieren um die aufgebaute Spannung der vergangenen Sitzungen aufzulösen. Der Kultusausschuss muss zukünftig gestärkt werden. Energien sollten von nun an ausschließlich für die zukünftige Arbeit investiert werden.

Frau Wandt stimmt dem zu. Der Fokus muss weiter auf die großen Projekte des Beirates liegen, um das Stadtgebiet weiter voranzubringen.

Frau Reinders verliest das Protokoll des Kultusausschusses.

9.2 Bauausschuss

Herr Jäger berichtet über die Bauausschusssitzung vom 18.11.2020. Das Protokoll des Bauausschusses ist jedem Ortsbeiratsmitglied zugegangen.
Folgende Probleme sind noch offen:

1. Planungsstand zum Radwegeschluss vom GVZ bis zur Ortslage Nienhagen
2. Abwasserleitung im Bereich Gehlsdorf – Pressentinstraße/ Schöffengeweg ist defekt. Austritt von Fäkalien im Kleingartenbereich. (Bitte an das Ortsamt um Informationen)
3. Abriss der Barracken Langenort/ gegenüber Kapitänsweg (Bitte an das Ortsamt um Info des Zwecks des Abrisses)
4. Bitte an das Ortsamt um Einholung des aktuellen Planungs- und Bearbeitungsstandes bei den Fachämtern, zu den Wohngebieten Gehlsdorfs (Betrifft: Gehlsdorfer Nordufer, Obere Warnowkante, Neue Hufe, Melkweg, Rostocker Straße, Eulenflucht und Ballastweg)
5. Baustelle am Gebiet zur Yachtwerft ist unaufgeräumt und verunreinigt. Davorliegende Gehwege und Parkbuchten sind durch die Baufahrzeuge blockiert und zerfahren.

Herr Rohde hat dieses Problem bei Klarschiff eingestellt. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser Weg ein Schulweg ist und erhebliche Gefahren für die Kinder und Passanten, durch die parkenden Baufahrzeuge birgt. Die Straße und der Gehweg sind schlecht einzu- sehen und abzuschätzen. Baufahrzeuge parken bis an die Kreuzung ran. Das Ortsamt wird diesen Hinweis an die Fachämter weitergeben und um kurzfristige Lösungsfindung zur Schulwegsicherung bitten.

Offene, seit 01.01.2020 bestehende Anfragen, werden in der Februarsitzung 2021 evaluiert.

10 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

Herr Massenthe verliest den Entwurf des geplanten Anschreibens vom Ortsbeirat über das Ortsamt an den Oberbürgermeister, zu folgendem offenen Thema:

- Planungsstand zum Ausbau der Rostocker Straße/ Umgehungsstraße

Der Ortsbeirat stimmt dem Schreiben an den Oberbürgermeister, in der vorgelegten Form, einstimmig zu.

11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe informiert den Beirat über den Sachstand „Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle GVZ und Nienhagen“ sowie über die „bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafensbahnweg“.

Es fand hierzu ein Gespräch mit dem Tiefbauamt statt, welches mitteilte, dass diese Vorhaben nun fester Planungsbestand der Verwaltung sind.

Er verliest hierzu ein Schreiben hierzu vom Tiefbauamt:

Antrag 2019/AN/4597 – Kurt Massenthe
Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum und Nienhagen

Bau einer Straßenbeleuchtung für diesen Teilabschnitt

Die Herstellung der Beleuchtung des gesamten Geh- und Radweges wird im Rahmen des Neubaus des Gesamtprojektes umgesetzt. Die Planung hierfür wurde bereits beauftragt und wird derzeit in das Projekt eingearbeitet.

Für die Umsetzung werden zusätzliche Investitionskosten in Höhe von etwa 81 T € notwendig.

Wir weisen darauf hin, dass die HH-Mittel für den Bau des Geh- und Radweges nach aktueller HH-Liste für das Jahr 2023 eingestellt sind und keine VE in 2022 vorliegt, so dass mit der Ausschreibung und Umsetzung erst im Januar 2023 begonnen werden kann. Die zusätzlichen Mittel sind derzeit noch nicht berücksichtigt.

Antrag 2019/AN/4465 – Kurt Massenthe
Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafnenbahnweg

Derzeit läuft ein europaweites Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistung. Bestandteil der Planung sind neben der Sanierung der Straße und dem Neubau des parallel laufenden Geh- und Radweges, ebenfalls die technische Ausstattung sowie Ingenieurbauwerke.

Auf Grund der zu berücksichtigten definierten Vergabezeiträume, ist derzeit ein Planungsstart für Februar 2021 avisiert. Nach Vorliegen erster Varianten erfolgt selbstverständlich eine Abstimmung mit dem Ortsbeirat.

Da eine Aufrechterhaltung beider Anträge nun nicht mehr notwendig ist, bittet Herr Massenthe den Ortsbeirat um Abstimmung, die Anträge Nr. 2019/AN/4465 und Nr. 2019/AN/4597 zurückzunehmen.

Der Ortsbeirat votiert mit 7 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme dafür, die Anträge Nr. 2019/AN/4597 und Nr. 2019/AN/4465 zurückzuziehen.

Weiter informiert **Herr Massenthe**, dass es, bezugnehmend des Antrages der OSPA, einen temporären Container als Ausweichfiliale auf dem Kirchenplatz zu errichten, aus bauplanungsrechtlicher Sicht, eine negative Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft gibt. Es fanden kurzfristig angesetzte Gespräche mit den beteiligten Fachämtern, dem Ortsamt und Herrn Massenthe statt. Dabei konnte Herr Massenthe nochmals erläutern, wie wichtig eine Ausweichfiliale der Sparkasse, während des Neubaus für die Anwohner Gehlsdorfs ist und der Kirchenplatz dafür als zentraler Ort, übergangsweise die beste Lösung wäre.

Der Sachverhalt wird nun erneut geprüft. Sollte dem Vorschlag keine tiefgründige Versagung entgegenstehen, wird eine Ablehnung überdacht werden. Der Ortsbeirat bekommt über die Entscheidung eine Information.

Herr Schommartz schlägt vor, den Antrag auf Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget, für den Bau einer mehrgliedrigen Bühne solange zurückzustellen, bis zu dieser Problematik eine Entscheidung getroffen ist.

Der Ortsbeirat hält an dem Antrag aus dem Ortsbeiratsbudget fest. Dieser ist nicht abhängig von der Entscheidung über die Errichtung des OSPA Containers auf dem Kirchenplatz.

Herr Massenthe berichtet weiter über:

- 2. Preisgerichtssitzung Wettbewerb "Gestaltung eines Stadtparks auf einer ehemaligen Deponie" am 16.11.2020
- krankheitsbedingt war Teilnahme leider nicht möglich
- Ehrenamtspreis wurde vom Oberbürgermeister Madsen an den Förderverein „Feuer und Flamme“ e.V. Gehlsdorf verliehen
- BIMA will für den Zoll nach wie vor Zufahrt „von hinten“, nicht mehr an der Schule vorbei
- sollte in zukünftigen Gesprächen zum Ausbau der Rostocker Straße im Blick bleiben

Frau Hartmann informiert über:

- aktuelle Baustellenliste
- Informationen zu erteilten Baugenehmigungen

12 Verschiedenes

Herr Kühner hat folgende Nachfragen:

- aus welchem Grund wurde Schwarzpappel am Fähranleger begradigt?
- zu welchem Zweck der Neubau eines Trafo-Häuschens am Fähranleger?
- Wann gibt es den Baubericht für 2020?

Das Ortsamt hält Rücksprache.

13 Schließen der Sitzung

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 20:40 Uhr